



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Christian Klingen, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2022;

hier: Vielfalt landwirtschaftlicher Betriebe erhalten: Gegen die einseitige Quotenökologisierung zulasten der konventionellen Landwirtschaft (Kap. 08 03 Tit. 686 55)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

Im Kap. 08 03 wird der Ansatz im Tit. 686 55 (Fördermaßnahmen im Rahmen des "Landesprogramms BioRegio 2030") von 14.400,0 Tsd. Euro um 7.400,0 Tsd. Euro auf 7.000,0 Tsd. Euro reduziert.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushalts 2022 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Die einseitige Übervorteilung der ökologischen Landwirtschaft gegenüber der konventionellen Landwirtschaft schadet der landwirtschaftlichen Vielfalt in Bayern. Zudem ist der Ertrag je Flächeneinheit bei der ökologischen Landwirtschaft geringer, was dazu führt, dass mittelfristig weitere Lebensmittelimporte diese Lücke füllen müssen. Der politische Fokus muss daher auf der Regionalität liegen und ökologische Kriterien dürfen kein Ausschlusskriterium bilden, um konventionelle Landwirte vom Markt zu drängen oder ihnen Fördermittel vorzuenthalten. Insbesondere vor dem Hintergrund des Höfesterbens in Bayern ist hierbei auf eine ausgewogene Förderung zu achten, welche der Betriebsvielfalt auch gerecht wird.